



Urkunden, Medaillen und Präsente gibt es für die treuen Mitarbeiter des Autohauses Hätzler Gernsbach. Foto: Gareus-Kugel

Für Autohaus „sehr gutes Jahr“

Hätzler ehrt bei Weihnachtsfeier treue Mitarbeiter

Gernsbach (vgk) – Die Auszeichnung langjähriger Mitarbeiter stellte das Gernsbacher Autohaus Hätzler GmbH am Freitag während seiner traditionellen Weihnachtsfeier in den Mittelpunkt. Seit 50 Jahren hält Heinz Grimm dem Betrieb die Treue, wofür ihn Geschäftsführer Andreas Hätzler auszeichnete.

Eine Ehrenurkunde sowie die Treue-Medaille in Gold der Handwerkskammer Karlsruhe überreichte Dieter Burkart, In-

nungsoberrmeister des Kfz-Gewerbes Baden-Baden/Bühl/Rastatt, an Volker Schwelke für 40 Jahre Betriebstreue. Mit der Treue-Medaille in Bronze und dazugehöriger Ehrenurkunde zeichnete er Markus Kohlbecker und Christian Merkel für je 15 Jahre aus. Zudem durften sich diese über eine entsprechende Auszeichnung durch den Betrieb freuen. Außerdem ehrte Andreas Hätzler Timo Bettendorf für sein 20-jähriges Engagement und Tobias Merkel für zehn

Jahre Betriebstreue. Innungsoberrmeister sowie Geschäftsführer würdigten die Betriebstreue der Geehrten als vorbildlich. Von einem sehr guten Jahr sprach zuvor Hätzler. Es werde ein sehr gutes Betriebsergebnis erwartet. Für den Gebrauchtwagensektor waren es hingegen, aufgrund der Preisgestaltung, schwierige Monate. Ebenso zählten zu den diesjährigen Höhepunkten unter anderem die neuen Verträge mit Volkswagen und Skoda, die

Fertigstellung des Serverraums sowie die Installation der Photovoltaikanlage nebst Speicher. Seit Inbetriebnahme der Paneele produzierten diese 55 000 Kilowattstunden (kWh), verkündete Hätzler stolz. Im nächsten Jahr kann das Autohaus auf sein 70-jähriges Bestehen blicken. Anlässlich dieses Geburtstags sind in dem Betrieb eine Reihe von Veranstaltungen geplant, darunter ein Kundenabend, ein Tag der offenen Tür und ein Oldtimer-Meeting.

Hüttenzauber auf dem Dorfplatz

Treffpunkt Staufenberg lädt ein

Gernsbach (red) – Am Samstag, 5. Januar, ist es wieder soweit. Glühwein- und Raclettebuffet wehen über den Dorfplatz in Staufenberg. Um 17 Uhr startet der Hüttenzauber 2019 des Treffpunkts Staufenberg, und der steht laut Veranstalter „bekanntermaßen für Gemütlichkeit und Geselligkeit“.

Der Staufenberger Dorfplatz und Casamir werden dabei zum Ort, an dem man verweilen, sich aufwärmen, Freunde treffen und ausgewählte Leckereien wie zum Beispiel Schweizer Raclette, Bratwurst vom Grill und Schmalzbrot, genießen kann.

Auch für die musikalische Unterhaltung wird wieder ge-

sorgt sein. Rolf Kohler möchte die Besucher mit altbekannten Schlagern verzaubern. Sein großes Repertoire lässt laut Veranstalter keine Wünsche offen und lädt zum Mitsingen ein. Bei Glühwein, Hüttenbier oder Punsch an der Brettbar oder am offenen Feuer können die Besucher Freunde und Bekannten ein gutes Neues Jahr wünschen und gemeinsam Pläne für 2019 schmieden.

Groß und Klein, Jung und Alt sind eingeladen, ein paar schöne Stunden auf dem Dorfplatz zu verbringen. „Wir freuen uns auf Sie“, schreibt der Treffpunkt Staufenberg in der Ankündigung.

Bei Regen fällt der Hüttenzauber aus.

Polizeibericht

Fußgänger von Auto erfasst

Gernsbach (red) – Er wurde nur leicht verletzt und konnte nach kurzer Untersuchung das Klinikum Rastatt wieder entlassen: Ein Fußgänger war am Freitagabend gegen 20.50 Uhr von einem Auto erfasst wor-

den. Der 55-jährige Fahrer eines Pkw Citroën befuhr die Obertsroter Straße von Gernsbach kommend in Richtung Obertsrot. An der Einmündung Atzenbachstraße rannte der 23-jährige Fußgänger unvermittelt von rechts vor das Fahrzeug. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 5 000 Euro.

Ein großer Seniorenchor

Adventsfeier der Kirchengemeinden Liebfrauen und St. Jakob

Gernsbach (red) – Eingeladen zur Adventsfeier der Kernstädter Senioren hatten die beiden Kirchengemeinden Liebfrauen und St. Jakob, und viele kamen. Alle Stühle waren besetzt. Aber da war niemand, der die Senioren unterhielt. Folglich ernannte Reiner Sontheimer nach eigenen Angaben alle zu einem großen Seniorenchor, und dann wurde fest geschlossen. Da erklangen die bekannten Advents- und Weihnachtslieder wie „Macht hoch

die Tür“. Begleitet wurde der Chor von Hansjörg Wallraff am Klavier. Alle waren begeistert. Anschließend führte Dekan Josef Rösch die Senioren zu Sankt Nikolaus, nicht den mit rotem Gewand und dem Knecht Ruprecht. Er führte in die Zeit des echten Sankt Nikolaus und erläuterte, warum wir den Nikolaustag haben.

Der unechte Nikolaus aber hatte dann Gaben für die „Ehrenamtlichen“, einmal von der Stadtverwaltung als Dank für

den großartigen Einsatz, aber auch von den Senioren selbst. Nun erklang das „Lasst uns froh und munter sein“, und das war man auch beim folgenden Kaffeetrinken. Danach erzählte Pfarrer Ulrich Eger in zwei Geschichten, wie Menschen sich ändern können, wenn sie nicht nur an sich denken, sondern auch die Mitmenschen sehen. Nach dem Lied „Es ist ein Ros' entsprungen“ servierte das Team vom Seniorentreff einen kleinen Imbiss. Abgeschlossen

wurde der Nachmittag durch die Lesung der biblischen Weihnachtsgeschichte in Reimen durch Reiner Sontheimer. Noch einmal sang der große Seniorenchor das „O du fröhliche“, bevor Pfarrer Ulrich Eger die Senioren mit einem Segen entließ.

Sontheimer machte noch darauf aufmerksam, dass am 10. Januar im nächsten Seniorentreff Josef Kern die Besucher auf eine Reise nach Norwegen mitnehmen wird.



Martin Mörmann mit den Jubilaren Sabine Pawlikowski, Markus Walz, Stefanie Huck, Eva Wittke, Hubert Ullrich-Bertsch und Gerda Rehberg (von links). Foto: Caritas

„Tragt das Licht in die Welt“

Caritas ehrt langjährige Mitarbeiter

Rastatt (red) – Zu einer besinnlichen Adventsfeier trafen sich über 120 Mitarbeiter des Caritasverbands für den Landkreis Rastatt. Zur Einstimmung versammelten sich alle unter freiem Himmel zu einer stimmungsvollen Andacht. Pfarrer Gerold Siegel, Vorsitzender des Caritasrats, wählte in seinen einführenden Worten den Vergleich der Caritas-Mitarbeiter mit „einem Licht für die Menschen, mit denen Sie arbeiten, und somit tragen Sie es in die Welt hinaus. Wir leben in dunklen Zeiten, und diese Kerzen sollen uns fortdauernd an die Freude und das Licht im Leben erinnern“.

Geschäftsführer Martin Mörmann und Vorstandsvorsitzender Franz Zuber dankten den Mitarbeitern für ihre Arbeit im Dienste der Menschen, getreu dem Leitspruch der Caritasbewegung „Not sehen und handeln“.

Abgerundet wurde der Abend mit der Ehrung langjähriger Mitarbeiter durch Martin Mörmann. Ein gutes Stück Rastatter Caritasgeschichte mitgeschrieben hat Kirsten Pompeu-

se-Schnepf. Seit nunmehr 55 Jahren ist sie als Sozialarbeiterin in den unterschiedlichsten Bereichen tätig und gehört nun schon geraume Zeit zum Team der Wohnungslosenhilfe in der Carl-Friedrich-Straße.

Seit 30 Jahren ebenfalls im Dienst der Wohnungslosenhilfe und des Caritas-Sozialdienstes steht Hubert Ullrich-Bertsch, für den es zur beruflichen Leidenschaft wurde, „entwurzelten Menschen durch Beratung und vielfältige Unterstützung ein Stück ihrer Würde zurückzugeben“.

Weitere Jubilare – alle mit stolzen 25 Jahren Dienstzugehörigkeit – sind Eva Wittke und Sabine Pawlikowski (beide Gemeindepsychiatrischer Dienst) sowie Markus Walz (Integrationsfachdienst).

Zum Jahresende – nach 26 Jahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde Stefanie Huck vom Sekretariat des Integrationsfachdienstes. Ihren aktiven Dienst beenden wird dann auch Gerda Rehberg, die über 23 Jahre lang zum Team des Wohnheims St. Hildegard gehörte.



Nachwuchs begeistert mit turnerischen Darbietungen

Bevor der Nikolaus die Kinder des TV Hilpertsau beschenkte, durften sich die zahlreich erschienen Eltern und Geschwister an Tänzen und turnerischen Darbietungen erfreuen. Es ist Tradition in dem Verein, für den Nachwuchs eine Ni-

kolausfeier in der Turnhalle bei der Schule zu veranstalten. Die Kinder sangen begeistert mit, als Karlheinz Kottler zusammen mit Johannes Weißbecher das Lied antimmte „Trag in die Turnhalle ein Licht“. Mit weihnachtlichen Weisen bereicherten

sie die Darbietungen der kleinen und großen Turnerinnen und Turner. Der Nikolaus las aus seinem goldenen Buch vor und hörte von den Kindern Lieder und Gedichte. Dann durften die Kinder Geschenke entgegennehmen. Text/Foto: rag